



# Von der „Ich- zur Wir-Region“

Der Regionale Arbeitskreis Entwicklung, Planung und Verkehr (:rak) - Schnittstelle zwischen Region und Kommunen



Leitbilder: der:



## Die fünf "rheinischen Regeln" der freiwilligen interkommunalen Kooperation

- 1) Flexibilität im Zuschnitt der Projekte**  
 Projekte werden dann durchgeführt, wenn sich eine ausreichende Anzahl von Kommunen beteiligt. Es kommt durchaus vor, dass einzelne Kommunen sich zu bestimmten Fragen nicht engagieren, weil sie andere Prioritäten setzen. Dies führt weder zum Ausschluss der Kommune noch zum Stopp des Projekts. Die Kommunen bleiben im Informationsfluss.
- 2) Zunächst lösbare Aufgaben angehen**  
 „Wir können von 100 Aufgaben 80 gewinnbringend gemeinsam lösen – da lohnt es sich nicht, sich an den anderen 20 Aufgaben zu allererst die Zähne auszubeißen.“ Dieses Motiv umreißt die Strategie der „präventiven Konfliktscheu“. Die Region packt zunächst nur solche Themen an, die Erfolg versprechen. Themen mit höherem Konfliktpotenzial werden Schritt für Schritt aufgegriffen, wenn Kooperationserfahrung, Vertrauen und Offenheit gewachsen sind.
- 3) Konzertierte Eigenständigkeit wahren**  
 Die Kommunen stellen Planungshoheit und Entscheidungsfreiheit nicht zur Disposition – sie entscheiden sich in ausgewählten Feldern dafür, sich regionaler Rationalität als eigenständige Kommunen anzuschließen. Im

Sinne der Region positive Entscheidungen werden durch Vorteile belohnt: gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, schnellere Abstimmungsverfahren, Profitieren von gemeinsam eingeworbenen Fördermitteln, positive Außendarstellung, Teilhabe an Erfolgen.

**4) Konflikte produktiv austragen**  
 Es wäre eine Illusion, zu erwarten, dass durch die Kooperation im Rahmen des :rak alle Konflikte präventiv gelöst werden können. Konflikte müssen sein, und manchmal auch auf dem Weg der klassischen Planungsverfahren ausgefochten werden. Die Beteiligten werden ermutigt, ihre Interessen möglichst klar auszudrücken, um auf dieser Basis Lösungen zu erarbeiten.

**5) Externe Moderation für komplexe Probleme nutzen**  
 Professionelle Unterstützung lohnt sich – z.B. bei der Entwicklung des Arbeits- und Kommunikationsstils und bei der Bearbeitung konflikträchtiger Themen. Sie hilft, die Basis für Vertrauen zu legen, zielorientiert zu arbeiten und präzise Ergebnisse für eine rasche Realisierung zu erreichen.



# Der Regionale Arbeitskreis (:rak)

Der :rak ist eine freiwillige Kooperationsform, in der alle Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler in Aufgabenfeldern der räumlichen Planung aktiv sind.

Ziel ist es, mit dem Instrument der freiwilligen Kooperation die nachhaltige Raumentwicklung in der Region zu fördern und auf die sich immer rascher ändernden gesellschaftlichen Anforderungen reagieren zu können.

Der :rak stellt ein Bindeglied zwischen Städten bzw. Gemeinden und der Landesplanung dar. Er trägt durch Informationsaustausch dazu bei, gemeinsam abgestimmte Projekte zu befördern.



## **Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler** Eine Region im Wandel

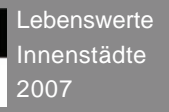


### Regionaler Arbeitskreis - Entwicklung, Planung und Verkehr

Mitgliedschaften:



Sieger im Wettbewerb



## Die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

Die Region umfasst länderübergreifend in Nordrhein-Westfalen die kreisfreie Stadt Bonn, den sie umgebenden Rhein-Sieg-Kreis und den Landkreis Ahrweiler in Rheinland-Pfalz mit allen 27 Städten, Gemeinden und Verbandsgemeinden - insgesamt mehr als 1 Mio Einwohner.

## Impressum/Kontakt

Regionaler Arbeitskreis Entwicklung, Planung und Verkehr  
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

Geschäftsstelle:  
c/o Kreisverwaltung Ahrweiler  
Wilhelmstraße 24 - 30  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

[www.wohnregion-bonn.de](http://www.wohnregion-bonn.de)

